

unsere "road to pyeongchang"

Beigesteuert von LM

Dienstag, 30. Januar 2018

Letzte Aktualisierung Dienstag, 30. Januar 2018

Als erstes konnten wir Markus Glück für ein Interview gewinnen, dieser erzählte uns wie folgt:

Nach intensiven Vorbereitungen im Sommer, begann Anfang November die Rennsaison für Österreichs Bobsportler, mit dem Ziel zwei Mannschaften im Olympischen 4er Bob Bewerb zu stellen. Markus Glück war von Anfang an dabei und unterstützte Pilot Markus Treichl (AUT2) bei diesem Projekt. Im Europacup konnte das Team mit den beiden weiteren Athleten Marco Rangl und Ekemini Bassej schnell Fuß fassen und es gelangen Top Resultate wie einem 4. und 3. Platz beim 4er Bob in Königssee. Gekrönt wurde der Europacup mit einem Sieg in Altenberg. Diese Ergebnisse waren sehr wichtig, da es zusätzlich zur IBSF Qualifikation auch noch Vorgaben des ÖOC zu erfüllen galt. Anfang Dezember wurde dann in den Weltcup umgestiegen und die höhere Stärke und Leistungsdichte nochmal spürbar. Winterberg stellte einen Rückschlag dar, doch eine Woche später in Innsbruck, wo auch die Europameisterschaft ausgetragen wurde, konnte man mit guten Starts speziell im 1. Lauf überzeugen. Nach ein paar freien Tagen über Weihnachten ging es im neuen Jahr mit gutem Gefühl zurück nach Altenberg. Dort konnte Team Treichl mit Platz 14 das beste Weltcupergebnis einfahren und weitere wichtige Punkte sammeln. Auch die Besetzung mit Treichl, Glück, Rangl und Bassej bewährte sich abermals. In St. Moritz, dem letzten Rennen der Qualifikation gab es dann noch einen Rückschlag für Treichl und seine Mannen die dort auf Glück verzichten mussten. Darum galt es beim Weltcupfinale nochmal ein Ausrufezeichen zu setzen, was mit super Startzeiten und letztlich mit Platz 12 für das beste Ergebnis der Saison reichte. Mit diesem Feeling und der endgültigen Olympianominierung für Treichl, Glück, Rangl und Bassej konnte man die Einkleidung in Wien und die Vereidigung durch den Bundespräsidenten in vollen Zügen genießen. Nun steht noch eine Woche Training am Programm und jeder versucht sich bestmöglich vorzubereiten. Am 4.2 fliegt die komplette Abordnung des ÖBSV nach Korea um vor Ort die letzten Vorbereitungen für Rennen auf der größten Bühne des Sports zu treffen. Schließlich wurde das Interview mit Stefan Laussegger in Klagenfurt durchgeführt:

Die Olympiasaison verlief für den BSC Salzburg Athleten Stefan Laussegger mehr als nur zufriedenstellend. Bereits in der ersten Weltcuphälfte, in Übersee, hatte er 50% des persönlichen Olympialimits geschafft, mit super Startzeiten beim Weltcup in Whistler. Weiter ging es dann nach Europa wo auch das nationale und internationale Limit für das Bobteam Maier erfolgreich geschafft wurde. Das Highlight für Stefan war jedoch sein letztes Rennen der regulären Saison in St. Moritz wo die guten Startzeiten mit dem vierten Platz im Weltcup belohnt wurden. Dies war zugleich Stefan's Olympiaticket. Das beste Ergebnis der Saison für das Bobteam Maier war der Weltcup in Königssee, 2. Platz. Stefan Laussegger wird als Ersatz für beide Österreichischen Teams (Bobteam Maier und Bobteam Treichl) im 2er wie auch im 4er fungieren. "Bei Olympia ist alles möglich und ich bin vorbereitet und bereit", so der Exil-Kärntner der seinen Lebensmittelpunkt nach Amerika verlagert hat. Letzten Dienstag war das Österreichische Olympiateam zur Einkleidung und Verabschiedung nach Wien geladen, ein einzigartiges und atemberaubendes Erlebnis für alle Athleten, denn wann hat man schon die Chance dem Bundespräsidenten die Hand zu schütteln. Alle BSC Salzburg Athleten sind bereit für die Olympischen Spiele und können es nicht mehr erwarten. Highlight wird bestimmt der Einmarsch der Nationen bei der Eröffnungsfeier am 09.02.!

Lasst die Spiele beginnen! Weitere Fotos könnt sie gerne der Galerie entnehmen.